



Delyana Lazarova Dirigentin

Seit ihrem Sieg bei der ersten Siemens Hallé International Conductors Competition im Februar 2020 ist Delyana Lazarova Assistant Conductor von Sir Mark Elder beim Hallé Orchestra und Music Director des Hallé Youth Orchestra in Manchester. Im selben Jahr gewann sie den James Conlon Conducting Prize beim renommierten Aspen Music Festival, 2019 die NRTA International Conducting Competition und 2017 sowie 2018 das Bruno Walter Conducting Scholarship beim Cabrillo Festival of Contemporary Music in Kalifornien.

renommierten Aspen Music Festival, 2019 die NRTA International Conducting Competition und 2017 sowie 2018 das Bruno Walter Conducting Scholarship beim Cabrillo Festival of Contemporary Music in Kalifornien.

Die Saison 2022/23 hält einige spannende Debüts für Delyana Lazarova bereit: in Amerika ist sie beim Fort Worth Symphony Orchestra, dem Puerto Rico Symphony Orchestra und ROCO Houston zu Gast. Sie dirigiert das Neujahrskonzert am Staatstheater Darmstadt, arbeitet erstmals mit dem Philharmonia Orchestra, den Göteborger Symphonikern, der NDR Radiophilharmonie, dem Kammerorchester Basel sowie dem WDR Funkhausorchester und geht mit dem Orchestre National de Lille auf Tournee. Erneut wird sie in dieser Saison beim Orchestre National de France und dem City of Birmingham Symphony Orchestra zu Gast sein. Außerdem eröffnet und beschließt sie die Saison des Hallé Orchestra mit Konzerten in Manchester, Dublin und Nottingham, u.a. mit Strawinskys „Rite of Spring“.

In den letzten Spielzeiten arbeitete Delyana Lazarova bereits mit Orchestern wie dem BBC Philharmonic Orchestra, City of Birmingham Symphony Orchestra, Orchestre National de France, Real Filharmonía de Galicia, Klangforum Wien, Kammerphilharmonie Graubünden, Musikkollegium Winterthur, Collegium Musicum Basel, London Mozart Players, Bulgarian National Radio Symphony Orchestra, Göttinger Symphonieorchester, Staatstheater Meiningen, Estonian Festival Orchestra und dem Aspen Conducting Academy Orchestra.

Delyana Lazarova hat aufgrund ihrer internationalen musikalischen Ausbildung ein breit gefächertes Repertoire. In Bulgarien geboren hat sie einen natürlichen Zugang zu osteuropäischem und russischem Repertoire (Dvořák, Strawinsky, Tschaikowsky, Bartók), fühlt sich aber – vor allem beeinflusst durch ihr Studium in der Schweiz – gleichfalls in der Wiener Klassik zu Hause. Eine besondere Leidenschaft verbindet Lazarova auch mit zeitgenössischer Musik, unter anderem dirigiert sie in der Saison 2022/23 eine Uraufführung von William Balcom, Grace-Evangeline Mason sowie Werke von Caroline Shaw und Dobrinka Tabakova und nimmt mit dem Hallé Orchestra eine CD mit Tabakovas Werken auf. Letzte Spielzeit leitete sie die Uraufführung von Jennifer Walshes „MARS“ mit dem Klangforum Wien in Amsterdam und Wien. Weitere Komponist:innen, deren Werke sie in den vergangenen Spielzeiten zur Aufführung gebracht hat, sind Sofia Gubaidulina, Joan Tower, Oliver Vibrans und Christopher Theofanidis, Michael Gilbertson und Charles Peck.

Musikalische Bildung und Outreach-Projekte sind Delyana Lazarova ein besonderes Anliegen, sie dirigiert u.a. zahlreiche Education-Projekte des Hallé Orchestra. Im Sommer 2022 erreichten sie hiermit ca. 18.000 Schüler:innen in Manchester und Umgebung.

Lazarova studierte Dirigieren an der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK) bei Professor Johannes Schläfli. Sie besuchte zahlreiche Meisterkurse, unter anderem bei Bernard Haitink, Paavo Järvi, Leonard Slatkin, Mark Stringer, Robert Spano und Matthias Pintscher. Außerdem assistierte sie Cristian Măcelaru beim WDR Sinfonieorchester sowie beim Orchestre National de France.

Neben ihrem Master in Dirigieren ist sie auch eine versierte Geigerin mit einem Master-Abschluss und einem Performance-Diplom der Jacobs School of Music in Indiana, wo sie bei Mauricio Fuks studierte und ein Stipendium für künstlerische Spitzenleistungen erhielt.